

sein sollen. Vnd was in den Artickeln des Glaubens von allen wercken vnd wolthaten Christi geglaubt wird, das sollen die Sacramenta als angehengte Göttliche Sigilla versichern vnd den glauben im hertzen teglich erneuern vnd bekrefftigen. Wenn aber die Artickel des glaubens verwirret oder auff-
 5 gehalten vnd zunicht gemacht, was lesset man von den Sacramenten vbrig denn allein die Hülßen one den rechten Kern? Nu machet die new eingefürte *physica communicatio* alle Artickel des glaubens von Christo verwirret vnd vnrichtig vnd bringt schreckliche verfelschunge darein, wie am ende dieser Schrifft weiter ausgefüret werden sol. Derwegen wird Wigandus der grösten
 10 Sacramentschender einer sein mit allen denen, so jm mit seyner *physica communicatione* beypflichten.

bens. Dadurch die Lere vom sacrament zunicht gemacht wird.

Vnd was darff es viel wort? In der einsetzung vnd stiftung dieses Sacraments redet Christus von einem solchen Leibe, der ein warer vnd wesentlicher Leib vnd warhafftig für vns gegeben ist. Herr Lutherus vnd dieser Lan-
 15 de Kirchen sagen, dis Sacrament sey der ware Leib vnd das ware Blut Christi. Daraus folget, das Christus einen waren wesentlichen Leib habe, so er jn vns im Abendmal mittheilet. Denn wie kondte^e das [123v:] Sacrament der ware Leib Christi sein, wo Christus nicht einen waren Leib hette? Wigandus aber mit seiner *physica communicatione* gibt dem Leibe oder der
 20 Menschheit des Herrn Christi die wesentlichen Göttlichen eigenschafften vnd benimet also jm die warheit des Menschlichen Leibes. Darumb verfelschet er, soviel an jm ist, dem Herrn Christo sein Testament bößlich vnd mutwillig vnd stösst gar miteinander vmb Lutheri vnd dieser Lande Kirchen lere von der gegenwart des waren Leibs Christi im Abendmal.

Vuigandi *realis communicatio* macht die gegenwart des Leibs Christi zunicht.

Kan aber Wigandus den Herrn Lutherum nicht leiden, das er sich von jm beschuldigen lasse, wie dieses sein vnd aller Flacianer art ist, das wo jnen Herr Lutherus dienet, so können sie seine autoritet, die wir billich alle gros vnd hoch achten, mit grossem geschrey anzihen, wo er aber wider sie ist, mus er bey jnen entweder gar nichts gelten oder mus sich mit jrer Sophistey vnd Glöslin drehen vnd verkeren lassen jres eigenen gefallens? So wölle
 30 Wigandus die Papisten fragen, ob sie für Sacramentirer wöllen gehalten sein vnd ob er jnen zumessen könne, das sie die leibliche vnd wesentliche gegenwart des waren Leibs Christi verleugnen. Er besehe auch jre Bücher vnd Schrifften, ob sie nicht mit grossem euer vnd ernst der *physicae* vnd *reali*
 35 *Communicationi Idiomatum* widersprechen, lese, was für wenig Jaren auch die Jesuiter darwider geschrieben vnd disputieret haben.⁵⁶⁵ Wie kan er denn

Wie die Flacianer mit Luthero vmbgehen.

Papisten verwerffen die *realem communicationem*, wöllen gleichwol den Leib Christi im Abendmal behalten.

^e kondte: A, B.

⁵⁶⁵ Wohl Anspielung auf folgenden Druck: Albert Sperling, *DISPVATIO De Maiestate hominis Christi*, IN *CELEBRI ACADEMIA* Ingolstadiana ad normam verae piaeque; doctrinae per Theses explicata, aduersus impias Iacobi Andreae Schmidelini Theses [...], Ingolstadt 1564 (VD 16 D 2052). Die jesuitische Disputation gegen Andreae wurde in Wittenberg 1571 zweimal nachgedruckt, vgl. VD 16 D 2053/2054.